

Sehr grewliche/erschrock-
liche / vor vnerhörte / warhafftige Newe zent-
tung/was für grausame Tyranny der Moscouiter/an
den Gefangenen/ hinweggeführten Christen auß Lyfland/ Beydes an
Mannen vnd Frawen/ Junckfrawen vund kleinen Kindern/ Bege-
het/vnd was täglichs Schadens er inen in irem Land zufüget/ Beye-
neben angezeygt / in was grosser fahr vnd not die Lyflender
stecken. Allen Chriſten zur warnung/vnd Bes-
serung ihres Sündelichen lebens/ auß
Lyfland geschriben / vnd in
Druk verfertigt.



zu Nürnberg bey Georg Kreydlein. M. D. L X I.



Ich hab neben anderm meinem schreiben nit
verhalten können / euch dise schreckliche Newezei-
tung zu vberschicken / welche vns auß Lyflandt geschri-
ben ist worden / was für grewliche Tyranny vnd schaa-
den sich der Moscouiter daselbst gebrauchet vnd thut /
wie hernach volgt.

Dise 3. nach gesetzte Grosse Stedt in Lyfland / welche
an dem Seestrom gelegen / hat der Grof Fürst von
Moscow noch nicht erobert.

Reuel.
Riga.
Pernaw.

Des Moscouiters Kriegsvolck ligt ytz vor einem schloß
das heist Wittenstein / dafür er gerückt vmb Laurenti /
Vñ es biß daher gewaltiglich beschossen / vñ 28. klaster /
am thurn vñ mawrē weg geschossen vñ doch nit erobert
Auff dem Schloß ist ein junger Ordens Herr mit na-
men Caspar von Olden / 2c. ist nur 20. jahr alt / der selb
erhelts mit seinem volck / das er bey ihm hat.

Was der Moscouiter erobert / breñet er hinweg / das
sich niemand darin erhaltē kan. Was er an krigsknecht /
so den Lyflendern vmb besoldung gedinet hat / gefangē
bekommt / lest er wider lauffen / wenn sie verschwern den
Lyflendern nit wider zudienen. Was er an lyflendern /
des Lyflandes an wolwachsenen leuten bekommt oder
gefangen nimbt / das schickt er stracks durch post in die
Moscow

Moscow/ vnd lest sie da gefangen halten/ vnd sie teglich mit einer kandel Met / vnd einem stück Brodt speisen. Mit Frauen vnd juncckfrauen wirdt so grosse schand vnd vnehr getrieben/ das es nicht alls zuschreiben noch zusagen ist.

Was er von kleinen Kindern im Lyflandt bekombt/ die lest er zurhauen/ vnd ihre zarte Hertzlein an die Bäume hin vnd wider naglen/ vnd darnach schiffen.

Den Alten Heermeister im Lyflandt / der das Regiment dem alten Gothart Kettlern auffgelassen/ genandt Herr Wilhelm von Fürstenberg/ die hat der Moscouiter gefangen genommen vmb Jacobi des vergangenen 60. jars / auff dem schloß Frulin/ vnd in auch in die Moscow verschicket/ vnd in Ketten verschmidet. vñ lest ihn alle wochen ein mal/ wie einen Bern mit einer Ketten in der Grossen Stadt Moscow zum Schawspil vmbher führen. Er hat bey ihm 2. seiner Diener/ welche selbst willig mit hinein gezogen/ vnd von im/ ihrem Herren/ nicht lassen wollen / Der Moscouit lest in grossen hunger leiden.

Vor dem Winter hat der Moscouit mit den Lyfländern eine gewaltige schlacht gehalten/ mit weit von dem schloß Wolcka / vnd inen obgesiget/ in welcher schlacht ein furtrefflicher man / Frantz Lippeheid genandt/ vnd sonst noch 15. ordens Herrn/ erschlagen worden. Er hat auch von den Lyflendischen Regenten die fünff nach geschriebene gefangen genommen.

1. Den Landtmarschalck/ heist Philippus Schall von Bella. Der ander/ Des Landmarschalcks Bruder/ Cumpthur zu Goldingen. Der dritt/ Heinrich von Galen/ Vogt zum Busche. Der vierd/ Den Cumpthur von Dubelen. Der fünfft/ Den Vogt von Cardaw.

Dise fünff Lyflendische Regenten/ hat der Grof Fürst von Moscarw den 28. October lassen an den Galgenberg führen/ vñ sie da wie man die Ochsen schlachtet/ mit einer Art lassen für die Köpff schlagen/ vnd also vn begraben ligen lassen.

Der Bischoff von Derpt im Lyflandt/ hat one vorwissen der Lyflender sich mit dem Grof Fürsten von Moscarw vertragen/ vnd im williglich die grosse Stat Derpt vnd das ganze stift Derpt eingeben/ Dafür im der Grof Fürst in der Moscarw widerumb einen ort Landes eingeben/ vnd ist bey dem Grof fürsten in grofsen ansehen.

Diser/ wie er erfahren / das die Hunde die fünff obgedachte geschlachte Lyflendische Regenten begunten zu fressen/ hat er sich der ehren/ vñ freundschaft / so er vor im Lyflandt bey ihnen gehabt/ erinnert/ vnd sich irer erbarmet/ vnd sie begraben lassen.

König Magnus von Dennemarc hat das vorgangene jar in Lyflandt/ Ossel vnd Churlandt vmb ein genandte Summa gelt bekummen/ von einem Edelman/ der damit beliben gewesen. Der König Magnus soll mit dem Grof fürsten von Moscarw desselben Stifts halben

halben einen frid auffgericht haben/Aluff welchen auff-
gerichten Frid die fürnembsste des Lyflandes vertröſt
ſindt/also auch die fürnembsste Edellent ihre weyber
vnd töchter / so ſie für dem Feindt gern verwaret wiſ-
ſen wolten/ in einen ort deſſelben Stiffts geſandt/wel-
ches/do es die Moscouiter erfahren/ haben ſie daſſelbig
ort eingenommen mit gewalt/vnnd jnen nichts helffen
wöllen/ daſ ſie vil vorwandten / ſie weren Königiſche/
vnd mit Lyflendiſche/Dargegen die vngehewre Mos-
couiten den König Magnum auffſ höchſt geſtertz vn-
geſchmehet/vnd haben die Moscouiten auß dem ſelbē
ort landes 25. oder 26. wegen vol die ſchönſten Edle vn-
Vnedele juncckfrawen vnd frawen hinweg in die Mos-
cow gefüret/vnd ſouil ſchand vnd vnehr damit getrie-
ben/das es weder zuſagen noch zuſchreiben iſt/vñ wañ
ſie die ſelben durch ſchandt vnnd vnzucht geſchwecht/
daſ ſie kaum mehr leben können/ſo hengen ſie die geſch-
wechten nackend an die Beum / vnnd ſchiſſen mit ihren
Bogen darnach/wer die ſcham an den gehenckten tref-
ſen kan/ der wirdt gerümbt.

Der Moscouiter Groſfürſt ſoll auß ſeinen Landen
700000. Man zum krieg künnen auffbringen.

100000. auß Pleſkaw.

100000. auß Nauganten

100000. auß Ochmer

100000. auß Schmalendiſch land

das landt hat der
Moscouit vormals dem Poliſchen König genommen.

In

In disem landt sollen gelegen sein/77. stedt vnd schlösser.

100000. auß Ostian

100000. auß Cassan

Dise zwey lender hat zuuor
mals der Großfürst den
Tartarn genommen.

100000. auß Moscow/in welchem Landt die groſſe
stadt Moscow gelegen/ darinnen der Groſſe fürst seine
Sitz hat.

Die Lyflender haben bey ihrer volmacht in die 7000.
Pferd können zu feld auffbringen/ jetzt vermögen sie nit
300. Pferd auffzubringen/ Vnd sind auch dermassen ver
heret/ daß sie auß ihre vnkost nit frembde Reuter oder
Knecht wider ire feind halten können.

Die Lyflender haben vor einem Jar dem König von
Polen 6. gewaltige Heuser eingeben/ darfür er sie entse
zen sol. Die ämpter heissen/wie volgt.

Dunnenburg/sol 4000. stehende See haben / Sele
burg / Bouschburgen / Rasyten / Margenhausen /
Schwanburg.

Es geschicht aber den Lyflendern vom Polnischen
König keine entsetzung / von wegen vngehorsam seiner
Unterthanen/welche im zu dem nit volgen wollen.

Die Lyflender haben für ein Jar zwey Geschwader
Reuter gehabt/die sie besoldet neben iren eygenen Reu
tern/ vber welche zwey Geschwader Johan von Nels
ched/ vnd Heinrich von Nelsched Rittermeyster ge
wesen / Dise Reuter haben sie vnvermögens halben nit
lenger halten können/vnd ziehen lassen.

Es

Es vermögen verhalten die Lyflender sich mit auff-
zuhaltē für ihrem Feindt/so sie mit den künfftigen Som-
mer von ihren Benachbarten / oder von den Teutschen
Fürsten/entsetzt werden.

Herr Georg Siprecht/ein fürtrefflicher Man/wel-
cher zuvor das Schloß Dunneburg inne gehabt/in
Lyflandt/ist nun ins 3. jahr in Deutschland umbher ge-
zogen/vnnd one zweifel entsetzung bey den Deutschen
Fürsten angesucht/vnnd do die Lyflender noch jenige
hoffnung zu den Deutschen haben/das sie sich irer not
werden annemen / so werden sie die selben oder andre
Legaten bey den Deutschen Fürsten/auff den künfftis-
gen tag zur Naumburg haben.

Johann von Nelsched ist von den Lyflendern an dē
Römischen Keyser gen Wien auff den vergangenen
Michaelis abgefertigt/ohne zweiffel auch bey ihrer
Key. May. vmb hilff ansuchung zuthun/vnnd ist ytz
in der wider reise.

Es scheint auch das vnser Rō. Key. mit den Sybē-
bürgern krieg vnd mühe diß jar bekommen möcht/ Denn
er schon Gulden münzen leß/darauff er sich Electum
Vngarie regem nennet.

Es sol auch der Turckische Key. an vnsern Rō. Key.
vñ michaelis seine Legatē vō Cōstantinopel gen Wien
gesand haß/welchen man die Augē mit seiden tüchern
zugebundē/vñ also auff das Keiserlich schloß zihē lassen

Man sagt sie sollen auff 3. jar widerumb Indutias ge-
macht haben. Der von Lasco sol auch todt sein.